



I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)

**Verwendung der Spende der KSK Köln**

| Gremium                           | Status | Datum      | Beschlussqualität |
|-----------------------------------|--------|------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö      | 04.06.2007 | Entscheidung      |

**Beschlussentwurf:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.03.2007 eine Gesamtspende der Kreissparkasse Köln in Höhe von 43.178,41 € (2006 = 45.668,83 €) verteilt. Von den dem Ausschuss für Schule und Soziales, Bereich Soziales, zugewiesenen Mitteln in Höhe von 6.550,-- € (2006 = 8.000,-- €) werden folgende Zuschüsse vergeben:

1. Zuschüsse an Schulen (Aktuelle Schülerzahlen)
  - a) Grundschule Agathaberg (86 Schüler)  
Grundschule Thier (74 Schüler)  
Grundschule Wipperfeld (88 Schüler)  
Grundschule Oberklüppelberg (89 Schüler)  
Grundschule Kreuzberg (86 Schüler)  
Evgl. Grundschule (137 Schüler)  
je 100,--€ = 600,--€
  - b) Grundschule St. Antonius (289 Schüler)  
Grundschule St. Nikolaus (231 Schüler)  
je 150,--€ = 300,--€

|    |   |               |   |             |             |
|----|---|---------------|---|-------------|-------------|
| c) | Alice-Salomon-Schule  | (121 Schüler) | = | 100,--€     |             |
| d) | Konrad-Adenauer-Hauptschule                                 | (642 Schüler) |   |             |             |
|    | Realschule  | (847 Schüler) |   |             |             |
|    | EvB-Gymnasium   | (963 Schüler) |   |             |             |
|    | St.-Angela-Gymnasium  | (979 Schüler) |   |             |             |
|    |   | je 200,--€    | = | 800,--€     | = 1.800,--€ |
| 2. | Förderung von Senioren-Freizeitmaßnahmen                    |               |   |             |             |
| a) | Altentagesstätte EWK-Stiftung                               |               |   |             |             |
|    | -ebenfalls mit 150,--€ berücksichtigt unter TOP 1.11.1 -    |               |   | 150,--€     |             |
| b) | Seniorenclubs im gesamten Stadtgebiet                       |               |   |             |             |
|    | (13)  | je 50,--€     |   | 650,--€     | = 800,--€   |
|    | -ebenfalls mit je 150,--€ berücksichtigt unter TOP 1.11.1 - |               |   |             |             |
| 3. | Haus Agathaberg „Die gute Hand“                             |               |   | 200,--€     |             |
| 4. | Ökumenische Initiative e. V., Flüchtlingsberatung           |               |   | 1.750,--€   |             |
| 5. | Lebenshilfe Frühförderung                                   |               |   | 900,--€     |             |
| 6. | NOH BIENEEN   |               |   | 200,--€     |             |
| 7. | Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth                   |               |   | 900,--€     |             |
|    |   |               |   | <hr/>       |             |
|    |   |               |   | = 6.550,--€ |             |

### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine, da durchlaufende Posten

## **Begründung:**

Es wird zunächst auf die Begründung zu TOP 1.11.2 verwiesen. Danach ist festzustellen, dass der Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen, die Interessengemeinschaft geistig behinderter Kinder und der Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka im Rahmen der Vorlage zu TOP 1.11.3 nicht mehr berücksichtigt worden sind, sondern ausschließlich unter TOP 1.11.2 Berücksichtigung gefunden haben.

Die finanzielle Förderung der Schulen ist unverändert geblieben. Die bereitgestellten Mittel sollen mit dazu beitragen, Kindern aus finanziell schwachen Familien die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, wie Wanderungen und Tagesfahrten, Schulabschlussfahrten und Schulfesten zu ermöglichen.

Unverändert ist ebenfalls die Förderung der Seniorenclubs. Dagegen musste der Zuschuss an die Altentagesstätte der EWK-Stiftung reduziert werden. Im Rahmen der Seniorenarbeit gibt es die einzig verbliebene Mischfinanzierung aus Haushaltsmitteln und Anteilen aus der Spende KSK. Die Förderung der Seniorenarbeit außerhalb von Heimen wird in der Zukunft immer wichtiger werden.

Die Anerkennungsbeträge an die Heime (2 x 100,- €) sind gestrichen worden. Ggf. muss darüber nachgedacht werden, eine andere Form der Würdigung der überaus wertvollen Arbeit in den Heimen zu finden.

Ebenfalls entfallen ist der Zuschuss an den Oberbergischen Verein zur Hilfe psychisch Behinderter. Dabei wird unterstellt, dass die Finanzierung der Arbeit des Vereins gesichert ist.

Die Zuwendungen an das Haus Agathaberg „Die gute Hand“ und an das Haus „Noh Bieneen“ in Thier wurden um jeweils 100,- € gekürzt. Ebenso mussten die Zuwendungen an die Lebenshilfe Frühförderung um 100,- € und an die Ökumenische Hospiz-Initiative um 300,- € gekürzt werden.

Die Mittel an die Ökumenische Initiative e.V. Flüchtlingsberatung wurden aus der Spende KSK von 1.500,- € auf 1.750,- € aufgestockt. Dafür ist der Zuschuss aus dem Bereich Förderung von Selbsthilfegruppen/Arbeitskreisen, der in 2006 noch bei 473,- € lag, ganz entfallen.